

ThomasLloyd als Referent beim IWF 03/05/2017



Nena Stoijkovic - IFC-Vizepräsidentin, Sarah Fountain Smith - Regierungsvertreterin Kanada, Tony Coveney - Head of Project Finance and CEO Americas von ThomasLloyd, Cathal Conaty - MD International Housing Solutions / Foto: © ThomasLloyd

ThomasLloyd wurde auf der Frühjahrstagung des IWF als Musterbeispiel für Investition in Infrastruktur-Projekte vorgestellt. Schwellenländer können im Bereich der Erneuerbaren Energien von den aktuell niedrigen Zinsen profitieren.

Große Ehre für ThomasLloyd: Das global tätige Investmentunternehmen referierte als erster europäischer Asset Manager mit dem Fokus Infrastruktur Asien auf der Frühjahrstagung des IWF und der Weltbank und stellt seine im Bau befindlichen Biomasse-Kraftwerke als Musterbeispiele vor. Auf der Tagung vom 21. bis 23. April trafen sich in Washington D.C. wie jedes Jahr Finanz- und Entwicklungsminister der G20, Notenbankgouverneure aus 188 Mitgliedsstaaten sowie der Lenkungsausschuss des IWF. Das diesjährige Treffen wurde mit besonderer Spannung erwartet, war es doch das erste seit der Amtseinführung des umstrittenen amerikanischen Präsidenten Donald Trump.

Neben Persönlichkeiten aus dem Finanzbereich wie IWF-Chefin **Christine Lagarde**, Weltbank-Präsidenten **Jim Yong Kim** oder Bundesbankpräsident **Jens Weidmann** waren auch hochrangige Politiker wie der Präsident der Europäischen Kommission, **Jean-Claude Juncker**, oder Bundesfinanzminister **Wolfgang Schäuble** vor Ort. Auf der Agenda standen Themen wie der globale wirtschaftliche Ausblick, die Entwicklung von Märkten und Regionen sowie Ergebnisse der Armutsbekämpfung und die Wirksamkeit der Entwicklungshilfe.

Bilaterale Treffen zum Energiesektor

Zudem gab es zahlreiche bilaterale Treffen und Veranstaltungen, bei denen der Fokus auf internationalen Entwicklungen im Energiesektor und dessen Auswirkungen auf das weltweite Finanzsystem lag. Zu diesen Treffen zählte das Global Infrastructure Forum, an dem zahlreiche Entwicklungsbanken wie die Asian Development Bank (ADB) und die Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) teilnahmen. Hierbei standen die zukünftigen Entwicklungen im Marktsektor nachhaltiger Infrastruktur im Mittelpunkt und es wurde eine noch engere Zusammenarbeit untereinander

vereinbart. Desweiteren veranstaltete die internationale Entwicklungsbank IFC, ein Co-Investor von ThomasLloyd, das IFC Development Partner Forum. Wie jedes Jahr trafen sich hier ausgewählte IFC-Kunden und das IFC-Management mit Regierungsvertretern aus denjenigen Ländern, die am IFC-Programm zur Förderung der Finanzierung saubererer Energieprojekte durch den privaten Sektor beteiligt sind. So waren u.a. **Philippe Le Houerou**, CEO der IFC, **Nena Stoijkovic**, IFC-Vizepräsidentin und **Sarah Fountain Smith** als Vertreterin der kanadischen Regierung zugegen.

In diesem Jahr stand die Frage im Mittelpunkt, wie der Privatsektor stärker in die Finanzierung privater Infrastrukturprojekte einbezogen werden kann, um weltweit die Grundlage für nachhaltiges und inklusives Wirtschaftswachstum zu schaffen. Neben der Möglichkeit des intensiven Austauschs und der Diskussion gemeinsamer Themen im Bereich der Finanzierung von Infrastrukturprojekten im Bereich der Erneuerbaren Energien bot das Forum außerdem die Gelegenheit, neue innovative Ansätze darzulegen und gemeinsame Lösungsansätze für weltumspannende Klimaprobleme zu erörtern. Hierbei nahm Thomas Lloyd unter der Agenda „Strukturierte Finanzierungsösungen im Klimawandel“ als Referent teil. Michael Sieg, Chairman und CEO der ThomasLloyd Group: „Auf diese globale Konferenz als Referent eingeladen zu werden, ist nicht nur eine bedeutende Anerkennung unserer Arbeit, die wir seit mehr als acht Jahren in Asien leisten. Es bestätigt vielmehr, dass unsere konsequente Fokussierung auf den Infrastruktursektor in Asien die richtige Entscheidung war und ist. Dieses hochrangige Treffen hat uns als globales Investment- und Beratungsunternehmen näher an die weltweiten Kapital- und Bankenmärkte gerückt, neue Wachstumspotenziale eröffnet und ermöglicht uns neue strategische und wirtschaftliche Optionen.“

Schwellenländer können von Niedrigzins profitieren

Das diesjährige Treffen beschäftigte sich zudem mit den Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Nutzung staatlicher Förderungen, um für klimabezogene Projekte Finanzierungspotenziale durch private Geldgeber in Schwellenländern zu erschließen. Vor allem für diese Staaten besteht die dringende Herausforderung, in klimaresiliente Infrastruktur sowie Erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu investieren. Sie könnten dabei von der aktuellen Niedrigzins-Phase profitieren, denn für Privatanleger bietet eine langfristige Investition in Erneuerbare Energien und deren Infrastruktur großes Renditepotenzial. Von diesen Investitionen, die noch durch Förderprogramme unterstützt werden können, können sowohl Anleger als auch Schwellenländer profitieren, die durch die Investitionen dringend benötigtes Know-how im Bereich Erneuerbarer Energien erhalten. Tony Coveney, Managing Director und Head of Project Finance and CEO Americas von ThomasLloyd, zeigte den Forenteilnehmern auf, welche Rolle staatliche Förderung im Bezug auf die Ausweitung der Erneuerbaren-Energien-Investments im Privatsektor zukünftig spielen werden.

Musterbeispiel ThomasLloyd

Die ThomasLloyd-Projekte wurden explizit als Musterbeispiel für die Finanzierung durch die IFC vorgestellt. So haben ThomasLloyd und die IFC im vergangenen August mit Unterstützung der kanadischen Regierung, des Fonds für sauberere Technologien (Clean Technology Fund, CTF) und den Unternehmen Bronzeoak Philippines Inc und WBE (Hong Kong) International Green Energy Limited 161 Mio. Dollar schwere Darlehensverträge abgeschlossen, um ein 70-MW-Biomasse Kraftwerk auf der philippinischen Insel Negros zu finanzieren.

Tony Coveney berichtete in diesem Kontext über die Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit der IFC und welche Ergebnisse durch die Mittelbereitstellung für die weitere Entwicklung der Projekte und dadurch für die dortige Bevölkerung in der Region erreicht werden konnten. Die Investition der IFC leistet aus wirtschaftlicher Sicht für das aktuelle, drei Projekte umfassende Biomasseportfolios einen wesentlichen Beitrag zur Beschleunigung des Investmentkreislaufs, eines Ausbaus der Diversifikation, der Minimierung von Risiken und einer nachhaltigen Stärkung der Ertragskraft des Infrastrukturportfolios von ThomasLloyd. „Wir freuen uns sehr, dass wir hier heute unsere Projekte und die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der IFC ausführlich präsentieren konnten. Darüber hinaus ehrt es uns, dass unsere Projekte als Musterbeispiel für die Umsetzung der Finanzierung durch die IFC in diesem Forum vorgestellt wurden. Die Einladung der IFC zu der Frühjahrstagung des IWF und der Weltbank zeigt einmal mehr den hohen Stellenwert von ThomasLloyd und seiner auf Nachhaltigkeit angelegten Infrastruktur-Projekte,“ so Coveney. (ahu)

www.thomas-lloyd.com